

trend!  
scout!September-  
Trendscout  
Melanie Nusko, 19,  
aus Rattenberg

→ Diese Woche

## Das freut mich

**Heimkommen:** Für mich ist es jeden Tag ein Highlight, heimzukommen. Die Fahrt von der Arbeit in Straubing zu mir nach Hause ist wie eine Reise in eine andere Welt. Umso näher ich meinem Zuhause komme, desto grüner wird es. Ich fahre immer weiter in den „Woid“ hinein. Sobald der Handymempfang weg ist, fühle ich mich zu Hause. Für andere eine Horror-Vorstellung, für mich ist es Heimkommen.

## Das nervt mich

**Hohe Benzinpreise:** Ich fahre wirklich wahnsinnig gerne Auto, aber die Benzinpreise momentan rauben mir den Spaß daran. Gerade weil ich Pendler bin, treffen diese Preise meinen Geldbeutel ziemlich hart.

Du willst auch  
Trendscout werden?

● Melde dich bei uns!

## Freitags-Frage

Was war euer peinlichster Moment?

Was war euer peinlichster Moment?

War bei McDonalds und hatte ein volles Tablet in der Hand und bin vor Allen hingefallen 😅

Was war euer peinlichster Moment?

Ich schrie nach einer „Freundin“ &amp; bin hinterher gerannt, war eine Fremde 🤪

Marina (oben) und Lea  
über Instagram.Unsere Songs  
der Woche

- **Kerstin:** „No Brainer“ – DJ Khaled ft. Justin Bieber, Chance the Rapper, Quavo
- **Sophia:** „Be Alright“ – Dean Lewis
- **David:** „I'm So Good At Yoga“ – Gabriele Ruiz (Crazy Ex-Girlfriend)

Hier geht's zu  
unsere Playlist  
auf Spotify:

freizeit

„Wer nicht kann,  
was er will, muss das  
wollen, was er kann.  
Denn das zu wollen,  
was er nicht kann,  
wäre töricht“  
Leonardo da Vinci

## ★ event

## Wortklaubereien und Sprachfetzen

Wir haben was zu feiern: Der Poetry Slam „Freischnauze“ wird fünf Jahre alt. So kannst du als Poet dabei sein.

Es ist wieder Zeit für Wortklaubereien, Sprachfetzen und Reimereien – Freistunde und das Jugendzentrum Straubing laden am Samstag, 24. November, zum fünften Poetry Slam „Freischnauze“ im Anstatt-Theater in Straubing ein. Der moderne Dichtewettbewerb beginnt um 20 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde vorher. Eintrittskarten gibt es ausschließlich an der Abendkasse.

Bevor das Wortgefecht steigen kann, braucht es vor allem eins: Poeten. Du willst teilnehmen und bist zwischen 12 und 27 Jahre alt? Melde dich per E-Mail an [poetryslam@idowa.de](mailto:poetryslam@idowa.de) an. Hier zählt: Wer zuerst schreibt, steht als erstes auf der Teilnehmerliste. Bis zu zwölf Poeten bekommen die Chance, selbstgeschriebene Texte vorzutragen. Dabei müssen sie drei Regeln einhalten: Für jeden Vortrag gilt ein Zeitlimit von fünf Minuten. Kostüme und Requisiten sind verboten, aber einen Zettel mit dem Text



Profislammerin und Jugendbuchautorin Maron Fuchs tritt beim „Freischnauze“-Slam außerhalb der Wertung auf. Foto: Simon Kallwitz

dürfen sie mit auf die Bühne nehmen. Singen und Rappen sind erlaubt, solange es nicht überhandnimmt. Wichtig ist außerdem, dass jeder Poet zwei Texte zum Poetry Slam mitbringt. Denn wer ins Finale kommt, braucht einen zweiten Text. Eine fünfköpfige Jury aus zufällig ausgewählten Zuschauern bestimmt die Fi-

nalisten. Diese stellen sich in der Endrunde einem Zuschauer-voting. Der Erstplatzierte räumt Straubingschecks im Wert von 100 Euro ab, der Zweitplatzierte in Höhe von 50 Euro und der Dritte im Wert von 20 Euro. Außerdem gibt es für alle Teilnehmer einen Straubingscheck über 10 Euro als Startpreis. -dv-

## ★ event

„Mia ham's satt!“ – zurück zur Natur  
Großdemonstration am 6. Oktober in München mit den  
bayerischen Mundart-Rappern „dicht & ergreifend“

Am 14. Oktober dürfen volljährige Bürger bei der Landtagswahl ihre Kreuzchen setzen. Doch nicht jeder Wähler sieht seine Interessen im Wahlkampf und der darauf folgenden Politik vertreten. Zum Beispiel die Mitglieder des Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“.

Und deshalb wird demonstriert. Für Bauernhöfe statt Agrarfabriken, Natur statt Flächenfraß und saubere Luft statt Verkehrskollaps. Die Veranstalter wollen kurz vor der Landtagswahl ihre Meinung öffentlich vertreten. Und sie laden dich dazu ein.

## Die Fakten

**Was:** Demonstration mit dem Titel „Mia ham's satt!“

**Wo:** Start und Kundgebung am Königsplatz in München

**Wann:** 11 bis 15 Uhr

**Weitere Infos:** Im Internet unter [www.miamhamssatt.de](http://www.miamhamssatt.de) oder unter dem Hashtag #miamhamssatt

**Veranstalter:** Aktionsbündnis „Artgerechtes München“



Kurz vor der Landtagswahl geht das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“ auf die Straße. Grafik: Aktionsbündnis „Artgerechtes München“.

Die Veranstalter erklären ihre Intention so: „Weil Naturschutz und Nachhaltigkeit in der Landtagswahl keine Rolle spielen, demonstrieren wir für ökologische, tiergerechte und bäuerliche Landwirtschaft und gesundes Essen. Für saubere Luft, lebenswerte

Städte und den Erhalt unserer Kultur- und Naturlandschaft.“ Und: Bei der Kundgebung am Königsplatz sorgen die bayerischen Rapper „dicht & ergreifend“, die Musiker der Folkshilfe und die Band Hundling für Stimmung. -soh-

## kino &amp; film

## Jeder ist schön

„I feel pretty“ zeigt, was wichtiger ist als das Äußere.

Speckröllchen, die aus der Bauchwehose hervorquellen, Falten, Doppelkinn und Cellulite – bei diesem Anblick bricht Renee (Amy Schumer) zu Beginn des Films „I feel pretty“ in Tränen aus. Die Szene zeigt schmerzlich, wie sehr die harten Schönheitskriterien der Gesellschaft Menschen verletzen. Es folgt ein Film, der sich mit Humor darüber hinwegsetzt.

**Darum geht's:** Nach einem Sturz vom Spinning-Rad und einem Schlag auf den Kopf sieht sich Renee plötzlich mit anderen Augen: Sie beachtet ihre Problemstellen nicht länger und nimmt sich nicht mehr als dick wahr. Sie fühlt sich sexy und strahlt das auch aus. Mit ihrem neu gewonnenen Selbstbewusstsein klappt es dann plötzlich überall: Renee lernt einen charmanten Mann kennen und klettert auf der Karriereleiter nach oben, weil sie ihre Chefin mit geballter Frauenpower überzeugt. Doch mit der Zeit wird Renee arrogant. Sie verletzt ihre besten Freundinnen und dann verblasst der Zauber.

**In aller Kürze:** „Krass, bin ich schön“ – eine Frau, die mit ihrer Figur unzufrieden ist, findet sich plötzlich sexy und verleiht dem Film „I feel pretty“ eine klare, aber banale Botschaft: Man ist so schön, wie man sich fühlt.

**Fazit:** Die Komödie „I feel pretty“ erinnert uns humorvoll daran, was es heißt, schön zu sein. Der Film ermöglicht allen, die sich darauf einlassen, einen neuen Blick auf sich selbst. -dv-

„I feel pretty“, Concorde Filmverleih, Laufzeit: 100 Minuten, freigegeben ohne Altersbeschränkung, seit 20. September auf DVD und Blu-ray verfügbar.



Nach einem Unfall fühlt sich Renee (links) in ihrem Körper endlich wohl. Foto: Concorde